

Verarbeitungshinweise für Hagemeister-Fassadenklinker

BESTELLEN

Bestellen Sie möglichst alle für den Bau oder für geschlossene Abschnitte benötigten Klinker. Nachlieferungen verursachen höhere Kosten und können in Form und Farbe abweichen, wenn nicht aus demselben Brand geliefert werden kann. Bedenken Sie: Klinker sind Baustoffe aus natürlichen Rohstoffen.

LAGERN

Klinker sind sorgfältig abzuladen, bodenfrei zu lagern und vor Schmutz und Witterungseinflüssen zu schützen.

MAUERN

Klinker sind querzumischen, d.h. aus mehreren Paketen gleichzeitig zu verarbeiten. Dabei müssen die Klinker treppenförmig aus den Paketen entnommen werden und nicht Lage für Lage (siehe Folienaufdruck auf dem Paket). Notwendige Teilstücke, z.B. für den Verbandsausgleich, nicht schlagen, sondern schneiden. Vollfugig mauern. Schützen Sie frisches Mauerwerk bis zum vollständigen Aushärten des Mauermörtels vor Durchnässen durch Abdecken. Sauber mauern, den Arbeitsplatz – das Gerüst – sauber halten. Mauerwerk bis zum Anbringen des endgültigen Wetterschutzes abgedeckt halten, Dachentwässerung ableiten.

Sauberes Mauern ist weniger aufwendig als nachträgliches Reinigen!

Fußsortierungen: Hagemeister-Klinker hat unter Umständen zwei Läufer-Seiten, die Standard-Sichtseite und die oftmals auch schöne raue Fußseite! Abhängig von Sortierung und Bauherrenwunsch sind Klinker entweder wechselseitig, sichtsseitig oder fußseitig zu verarbeiten.

Mörtel: Der Mörtel muss eine verarbeitungsgerechte, dem Saugvermögen des Klinkers angepasste Zusammensetzung und Konsistenz haben. „Pudern“ von Klinkern ist nicht zulässig! Werkmörtel der Gruppe IIa als werksseitig gemischter Trockenmörtel ist zu empfehlen und dem Baustellenmörtel vorzuziehen. Alternativ: Baustellenmörtel nach DIN 1053, Anhang A – Mauermörtel – Tabelle A1, Mörtelgruppe II oder IIa, Kalkzementmörtel Gruppe II oder Gruppe IIa.

REINIGEN, VERFUGEN

Reinigen Sie mit Wasser – verzichten Sie auf Säuren! (VOB DIN 18330 : 2006-10 3.2.5) Mauerwerk vor der Verfugung sachgemäß mittels Wurzelbürste reinigen. Nur bei starker Verschmutzung spezielle Reinigungsmittel verwenden. Vornässen bis zur Wassersättigung von unten nach oben. Abschließend von oben nach unten gründlich abwaschen. Die Reinigung mit Dampfstrahler hat sich bewährt. Beim Fugenverstrich (d.h. Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang): Mörtel sofort nach dem Ansteifen in noch verformungswilligem Zustand mittels Holzspan, Schlauchstück oder kleinem Löffel verstreichen. Beim nachträglichem Verfugen: Die Fugen nach dem Aussteifen des Mauermörtels mindestens 1,5 cm tief aber nicht tiefer als Außenstegdicke flankensauber auskratzen. Verblendflächen trocken vorreinigen, Fugen von Mörtelresten säubern. Der Fugenmörtel muss feucht bis plastisch und in zwei Arbeitsgängen innerhalb einer Stunde nach dem Anmachen eingebracht werden. Dabei sind alle Hohlräume vollständig zu füllen und der Kreuzungspunkt Stoßfuge/Lagerfuge homogen zu verbinden. Verfugung nicht bei trockener Witterung, Sonneneinstrahlung oder Wind durchführen. Möglichst Werk trockenmörtel der Gruppe IIa verwenden. Verfugtes Mauerwerk bis zum vollständigen Abbinden des Fugenmörtels vor Regen schützen.

Hagemeister-Klinker haben nachweislich keine eigenen ausblühenden Stoffe!!!

Mängel, besonders Ausblühungen auf der fertigen Klinkerwand, sind fast immer auf einen gestörten Wasserhaushalt des Mauerwerks in Folge handwerklicher Fehler zurückzuführen – daher vermeidbar!

Detaillierte Erläuterungen in Wort und Bild bietet auch das Hagemeister – Verarbeitungsvideo unter www.hagemeister.de, www.klinkerkultur.de oder direkt über den QR-Code!

